

Sunstar: 75 Jahre Zahnpasta aus der Tube

Eine regelmäßige, gründliche Pflege ist das A und O für gesunde Zähne. Zahnpasta wie wir sie heute kennen – eine Paste in der Tube – gibt es allerdings erst seit ca. 100 Jahren. Davor griffen die Menschen auf Pulver zurück. Die Reise von Sunstar beginnt mit Unternehmmergeist und einem ehrgeizigen Traum: 1932 steigt der Sunstar Gründer, Kaneda Keitei Shokai, mit einer kreativen Innovation in das Fahrradteilgeschäft ein: Gummiklebstoff in einer tragbaren Metallröhre für Reifenreparaturen unterwegs!

Auf der Suche nach weiteren Ideen, was man in Tuben abfüllen könnte, führte das Unternehmen 1946 Zahnpasta in Tubenbehältern ein. Damit bildete die erste „Sunstar-Zahnpasta“ den Grundstein im Businessbereich Oral Care. Der Name Sunstar wird als wichtige Erinnerung an die Mundpflege geschaffen: „Putzen Sie Ihre Zähne morgens mit der Sonne und abends mit den Sternen.“

Mundgesundheit unterstützt den gesamten Körper

SUNSTAR ist davon überzeugt, dass die Mundgesundheit in tiefer Verbindung mit der Gesundheit des gesamten Körpers steht. Dieser ganzheitliche Ansatz entspricht auch der japanischen Lebensphilosophie. Daher liegt der Fokus nicht allein auf dem Mundbereich, sondern es wird auch über mögliche Zusammenhänge zwischen schweren Parodontalerkrankungen und Allgemeinerkrankungen wie z. B. Diabetes oder Schlaganfall geforscht. Das Ergebnis ist eine breite Produktpalette mit hochqualitativen Produkten von der Prophylaxe bis zur Therapie.

Für jede Anforderung die passende Lösung

Die Marke Sunstar GUM® hat sich der professionellen Pflege von Zahnfleisch und Zähnen für unterschiedliche Indikationen verschrieben. So stellt GUM® PerioBalance®, ein einzigartiges Nahrungsergänzungsmittel mit dem Milchsäurebakterium Lactobacillus reuteri Prodentis, das Gleichgewicht der oralen Mikroflora wieder her. Darüber hinaus kommen in den unterschiedlichen Produkten innovative Inhaltsstoffe zum Einsatz, wie z. B. Xylitol, Stevia, Taurin, Hyaluron oder Hesperidin. Ein weiteres Augenmerk ist die Interdentalpflege. Hier bietet Sunstar GUM® ein umfassendes Pflege-Sortiment mit unterschiedlichen Zahnseiden, Interdentalbürsten und Interdentalreinigern zur Verfügung.

www.professional.sunstargum.com/de



NEU: 1-Liter-Flasche meridol® med CHX 0,2%

Der Mund ist Einfallstor für Bakterien, Keime und Viren. Wird bakterielle Plaque nicht regelmäßig entfernt, kann eine Gingivitis entstehen und entwickelt sich mitunter zur Parodontitis. Die antibakterielle Mundspüllösung meridol® med CHX 0,2% dient der unterstützenden Therapie bei Gingivitis, sie ist klinisch geprüft und ab sofort in der ergiebigen 1-Liter-Flasche für die Praxis erhältlich. Der Goldstandard Chlorhexidin (CHX), wie in meridol® med CHX 0,2%, eignet sich zur kurzzeitigen Reduktion der Keime in der Mundhöhle. Der angenehm milde Geschmack, den die Patient*innen bei der Praxisanwendung erleben, unterstützt die Bereitschaft zur Verwendung zu Hause und erhöht damit die Compliance. Für die Anwendung zu Hause kann meridol® med CHX 0,2% in der 300-ml-Flasche zu einem attraktiven Preis empfohlen werden.

www.cpgabaprofessional.de

FAN-SHIRTS ZUR FUSSBALL-EM
11. JUNI - 11. JULI 2021

- ✓ FAN-SHIRTS FÜR DAS PRAXISTEAM
- ✓ EIGENES DESIGN FÜR JEDEN MITARBEITER
- ✓ HAKRO-QUALITÄT: POLOSHIRTS = 3 SHIRTS

+GRATIS! FAN-PENNERBECHER

JETZT INDIVIDUELLE FAN-SHIRTS GESTALTEN

Schwarz-Rot-Goldene Praxis-Champions

Mit den individuellen Fanshirts holt BEYCODENT Praxisfashion zum Sportereignis des Jahres die Fußball-Stimmung in die Praxis. Im Deutschland-Design bringen die veredelten Polos und T-Shirts der Marke HAKRO mit Stick und Druck für das ganze Praxisteam hier ein ganz besonderes, fröhliches Klima in die Behandlungsräume. Es stehen mehrere dentale Fan-Motive zur Auswahl, die mit der eigenen Rückennummer und Name veredelt werden oder der des Lieblingsspielers aus dem Nationalkader. Der Teamgedanke in der Praxis wird mit der einheitlichen Kleidung gestärkt und die Patienten werden begeistert sein. Zum Einsatz kommen diese Unikate sicherlich nicht nur in der Praxis, sondern sind immer ein Hingucker während der EM. On Top erhält jede Bestellung ab 5 Shirts 50 Hartpapierbecher im Deutschland Fan-Design dazu.

www.praxisfashion.de

Die antivirale Gurgellösung wirksam gegen SARS-CoV-2



Die Coronapandemie zeigt, dass SARS-CoV-2 schwere Infektionen auslöst. Der Hauptübertragungsweg der Viren ist die respiratorische Aufnahme der Tröpfchen und Aerosole, die von Infizierten beim Sprechen, Husten oder Niesen ausgestoßen werden.¹ Die Inkubationszeit beträgt meist mehrere Tage, so dass die Viren häufig bereits vor dem Auftreten erster Symptome freigesetzt werden.² Wichtig ist es, die Virenmenge im Mund-Rachenraum signifikant zu senken, um eine Übertragungswahrscheinlichkeit des Coronavirus zu reduzieren.

Um dies zu erreichen, wird die Verwendung von antiseptischen Mundspülungen mit antiviraler Aktivität empfohlen.³ Da jedoch nicht jede Substanz gegen das Coronavirus wirksam ist, wurden in mehreren Studien die Wirksamkeit von antiseptischen Mundspüllösungen analysiert.⁴ Eine dieser Studien wurde von der Forschungsgruppe Molekulare und Medizinische Virologie der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass bestimmte Mundspülungen die SARS-CoV-2 Titer senken können. Insgesamt wurden acht Mundspülungen mit unterschiedlichen Inhaltsstoffen getestet.⁵

Beim Arzneimittel DEQUONAL® mit den Wirkstoffen Benzalkoniumchlorid und Dequaliniumchlorid konnte eine komplette Inaktivierung von SARS-CoV-2 nachgewiesen werden. Schon nach einer Inkubationszeit von 30 Sekunden reduzierte DEQUONAL® die Virusmenge aller getesteten Isolate, so dass die Virustiter unter die experimentelle Nachweisgrenze sanken.

Eine schnelle und flexible Anwendung im Alltag für unterwegs bietet DEQUONAL® in der 50 ml-Flasche mit praktischem Sprühaufsatz (PZN 02057352). Für Zuhause oder die Praxis ist DEQUONAL® als Gurgellösung in der 200 ml Flasche (PZN 01872512) erhältlich. DEQUONAL® kann bereits bei Kindern ab zwei Jahren eingesetzt werden, sofern diese die Kontrolle des Schluckreflexes beherrschen.⁶

Quellen

- https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html#doc13776792bodyText1 (9.2.2021)
- He X et al. Temporal dynamics in viral shedding and transmissibility of COVID-19. Nat Med. 2020 May;26(5):672-675. doi: 10.1038/s41591-020-0869-5. Epub
- S1-Leitlinie Umgang mit zahnmedizinischen Patienten bei Belastung mit Aerosol-übertragbaren Erregern
- Häschke, D.; Stahlmann R.: Mundspülungen gegen Covid, in: Deutsche Apotheker Zeitung, 50/2020 07. Dezember 2020
- Meister TL, Brüggemann Y, Todt D, et al. Virucidal efficacy of different oral rinses against SARS-CoV-2. J Infect Dis. 2020;jiaa471. doi:10.1093/infdis/jiaa471
- https://www.kreussler-pharma.de/produkte/mundgesundheits/dequonal/(12.01.2021)

www.kreussler-pharma.de/produkte/mundgesundheits/dequonal/

Zahngesund durch die Schwangerschaft

Die Schwangerschaft ist eine aufregende Zeit, die den ganzen Körper verändert – auch den Mund. Zwar kostet nicht jedes Kind einen Zahn, wie eine Volksweisheit sagt. Richtig ist aber, dass die Mundgesundheit in der Schwangerschaft gefährdet ist. Zum einen steigt das Risiko für Karies und Erosionen. Das liegt an Veränderungen im Speichel, aber auch an verstärkten Gelüsten auf Süßes oder Saures. Das Erosionsrisiko verschärft sich zusätzlich, wenn Schwangere in den ersten Monaten unter starker Übelkeit leiden und sich häufig erbrechen. Dann kommt die Magensäure mit den Zähnen in Kontakt, greift den Zahnschmelz an, entzieht ihm Mineralien und weicht ihn auf. Zum anderen wird das Zahnfleisch empfindlich: Infolge von Hormonumstellungen wird es stärker durchblutet, ist dadurch weicher und schwillt leicht an. Bakterien können sich schneller ansiedeln und Entzündungen verursachen. Eine solche Schwangerschaftsgingivitis macht sich durch Zahnfleischbluten beim Zähneputzen bemerkbar – darüber berichtet circa jede zweite Schwangere. Das sollte man ernst nehmen, denn unbehandelt kann sie auf den Zahnhalteapparat übergreifen und sich zu einer Parodontitis ausweiten. Diese steht im Verdacht, Schwangerschaftskomplikationen zu verursachen, etwa eine Frühgeburt oder Untergewicht des Neugeborenen. Mit folgenden Tipps einer Expertenleitlinie der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung können Schwangere ihre Mundgesundheit stärken und schützen:

Zähne mindestens zweimal täglich mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta gründlich putzen, falls nötig Zahnseide oder Interdentalbürstchen für die Reinigung der Zahnzwischenräume verwenden.

Auf eine zahngesunde Ernährung mit möglichst wenig süßen und sauren Speisen oder Getränken achten.

Nach Mahlzeiten zuckerfreien Kaugummi kauen. Das kurbelt den Speichelfluss an und aktiviert das wichtigste körpereigene Schutzsystem für die Zähne. Ideal für die Zahnpflege zwischendurch und unterwegs.

Außerdem: In der Schwangerschaft mindestens zwei Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt einplanen, regelmäßige Fluoridierung der Zähne.

www.wrigley-dental.de

Wissenschaftliche Leitlinie: 7 Punkte zur Kariesprophylaxe

Jeden Tag	In Abstimmung mit der Praxis
 <p>2x täglich mit fluoridhaltiger Zahnpasta Zähne putzen</p>	 <p>Prophylaxeprogramme wahrnehmen</p>
 <p>Zuckeraufnahme möglichst gering halten</p>	 <p>Weitere Fluoridierungsmaßnahmen</p>
 <p>Nach Mahlzeiten zuckerfreien Kaugummi kauen</p>	 <p>Bei Bedarf: Chlorhexidin-Lack mit mindestens 1% CHX anwenden</p>
	 <p>Versiegelung kariesgefährdeter Fissuren</p>